

Biden führt einen erschreckenden, selbstmörderischen Krieg gegen die Energiesicherheit

geschrieben von Chris Frey | 25. Mai 2023

[Larry Bell](#)

Der neue 681-seitige EPA-Regelungsvorschlag der Biden-Regierung zur Begrenzung der Treibhausgas-Emissionen von kohle- und gasbefeuerten Kraftwerken ist nur der jüngste Versuch, Amerikas Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, seinen Wohlstand und seine globale Sicherheit zu beseitigen.

Der jüngste Angriff der EPA auf fossile Brennstoffe

Obwohl der Oberste Gerichtshof im vergangenen Jahr die Umsetzung des „Clean Power Plan“ von Obama blockiert hat, der eine Umstellung der Energieversorgung von Kohle auf erneuerbare Energien erzwungen hätte, will die EPA nun auch Erdgas auf ihre Abschussliste setzen.

Gemäß Abschnitt 111 des Clean Air Act (CAA) kann die EPA „Schadstoffe“ aus stationären Energiequellen durch das „beste System zur Emissionsreduzierung“ regulieren, welches „angemessen nachgewiesen“ ist.

Bei der Anwendung dieser CAA-Bestimmung durch die EPA gibt es eine Reihe von großen Problemen.

Erstens: Kohlendioxid ist kein Schadstoff. Es ist ein pflanzliches Lebensmittel, das für alles kohlenstoffhaltige Leben auf unserem Planeten unerlässlich ist, wobei die atmosphärischen Konzentrationen etwa zehnmal höher waren, als die großen Dinosaurier dank einer üppigen Flora herrschten.

Was den zweiten Punkt betrifft, so will die EPA verlangen, dass Kraftwerke für fossile Brennstoffe Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und zur Erzeugung von „grünem Wasserstoff“ aus „erneuerbarer Elektrizität“ einsetzen, die in keiner Weise ausreichend nachgewiesen sind.

Wie die Redakteure des Wall Street Journal kürzlich [feststellten](#), ist es drei- bis viermal teurer, Gaskraftwerke dazu zu bringen, „treibhausgasarmen“ Wasserstoff zu verwenden, der aus erneuerbarer Elektrizität hergestellt wird.

Auch die vorgeschriebene Kohlenstoffabscheidung ist derzeit nicht kosteneffizient – und wird es wahrscheinlich auch nie sein – was allein schon durch die Tatsache belegt ist, dass weltweit nur ein einziges

kommerzielles Kohlekraftwerk die Kohlenstoffabscheidung zur Emissionsreduzierung einsetzt, und kein einziges Gaskraftwerk.

Das Journal schätzt, dass sich die Kosten für die Stromerzeugung verdoppeln würden, wenn die Kohlenstoffabscheidung durchgesetzt würde. Außerdem müssten Tausende von Kilometern an Pipelines gebaut und genehmigt werden, um den Kohlenstoff zu geologischen Strukturen zu transportieren, wo er verpresst werden kann, wobei die gleichen behördlichen Hindernisse zu überwinden wären wie bei der Beförderung von Öl und Erdgas.

Landwirte in Iowa kämpfen schon jetzt gegen eine geplante Pipeline, die CO₂ aus Ethanolanlagen zu unterirdischen Felsformationen in North Dakota und Illinois transportieren soll.

Überlastung der Stromnetze durch grüne Koolde

Während die Biden-EPA einen sinnlosen, zerstörerischen Krieg gegen die reichlich vorhandenen, zuverlässigen fossilen Energieträger führt, um den seit vielen Millionen Jahre andauernden Klimawandel zu beenden, drängt sie gleichzeitig Elektrofahrzeuge und eine immer länger werdende Liste anderer Strom verbrauchender Geräte in die ohnehin schon belasteten Stromnetze.

In einem ersten Versuch, eine Änderung des Verbraucherverhaltens zu erzwingen, unterzeichnete Joe eine [Durchführungsverordnung](#), die vorschreibt, dass die Hälfte aller bis 2030 verkauften Neufahrzeuge „Null-Emissions-Modelle“ sein müssen.

Diese Definition gilt für Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge (PHEVs), Batterie-Elektrofahrzeuge (BEVs) und Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge (FCEVs), aber herkömmliche Hybride und neuere Fahrzeuge mit Mid-Hybrid-Technologie erfüllen diese Bedingungen nicht.

In einem Interview mit Bloomberg News im Januar bezeichnete der Kommissar für Produktsicherheit Richard Trumka Jr. Erdgasöfen als „versteckte Gefahr“ und warnte, dass „jede Option auf dem Tisch liegt. Produkte, die nicht sicher gemacht werden können, können verboten werden“.

Als Nächstes plant das Energieministerium eine Effizienznorm, welche die Installation von Erdgasöfen bestraft, deren Betrieb nach eigenen Analysen weniger als ein Drittel so [teuer](#) ist wie der von Elektrizität pro Energieeinheit.

Mit einer endgültigen DOE-Regelung, die in Kürze erwartet wird, werden die einzigen Gasöfen, die wahrscheinlich überleben werden, teurer und schwieriger in Millionen von Häusern zu installieren sein, insbesondere in älteren Häusern mit begrenztem Platzangebot.

Der Mythos vom „Überfluss an sauberer Energie“ wird fortgeschrieben

All diesen Vorschlägen ist ein fataler Irrtum gemeinsam, nämlich die Annahme, dass die „saubere Energie“ (gemeint sind immer Wind- und Sonnenenergie, die 3 % oder weniger des US-amerikanischen und weltweiten Bedarfs decken) hochgefahren werden kann, um die mehr als 80 % zu ersetzen, die zuverlässig durch Kohlenwasserstoffe bereitgestellt werden.

In der realen Welt muss man sich darüber im Klaren sein, dass sowohl die Wind- als auch die Solarenergie **unstetige** Energiequellen sind, wobei die Leistung eines typischen Windparks oft tagelang unter 10 % der Nennkapazität“ fällt, während die Solarenergie nachts vollständig verschwindet und an bewölkten Tagen um 50 % oder mehr sinkt.

Eine weitere grundlegende Tatsache ist, dass mit fossilen Brennstoffen betriebene Turbinen benötigt werden, um die Stromnetze auszugleichen, wenn die Sonnenstrahlen und freundlichen Brisen nicht verfügbar sind.

Ein großes Problem dabei ist, dass es sich bei den für diesen Zweck am weitesten verbreiteten Backup-„Spinnreserve“-Systemen um „Open-Cycle“-Turbinen handelt, die je nach Bedarf schnell hoch- und heruntergedrosselt werden können, aber etwa doppelt so viel Gas verbrauchen wie „Combined-Cycle“-Turbinen, die Standardstrom im Versorgungsmaßstab liefern.

Dementsprechend emittieren diese Turbinen mit offenem Kreislauf etwa die doppelte Menge an CO₂ im Vergleich zu herkömmlichen Kombikraftwerken unter dem irreführenden Vorwand der Emissionssenkung.

Hinzu kommt, dass es keine adäquate, erschwingliche Energiespeicherlösung für Zeiten gibt, in denen die regionale Stromversorgung wetterbedingt oder aus anderen Gründen über mehrere Tage unterbrochen ist.

So liegen die Kosten für Batteriespeicher derzeit bei etwa 600.000 Dollar pro MWh, während jedes zusätzliche MW an Wind- und Solarenergie in Kalifornien etwa 120 Millionen Dollar an Investitionen erfordert.

Es ist zu erwarten, dass diese Kosten in die Höhe schnellen werden, da die astronomischen Mengen an Lithium und Kobalt, die für diese Batterien benötigt werden, durch die weltweit steigende Nachfrage und die von den chinesischen und kongolesischen Lieferketten kontrollierten Preise beeinflusst werden.

Während China weiterhin durchschnittlich alle 10 Tage ein neues Kohlekraftwerk baut, um seine Wirtschaft zu stützen, drängen amerikanische und europäische Hersteller von Elektrofahrzeugen nach Peking, um die lebenswichtigen Märkte für Seltene Erden zu kaufen, die

sie mit mehr als 80 % des weltweit verfügbaren Angebots monopolisieren.

Sehen hier auch Andere noch ein böses Ende kommen?

This piece originally [appeared](#) at [Newsmax.com](#) and has been republished here with permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/2023/05/biden-wages-terrifying-suicidal-war-on-energy-security/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE